



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OKTOBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Die CDU-geführte Landesregierung unterstützt die Kommunen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung seit Jahren mit erheblichen und steigenden Mitteln, da sie die Kinderbetreuung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachtet. So standen im Haushalt des Landes Hessen im Jahr 2016 rund 460 Millionen Euro zur Verfügung. Auch der aktuelle Haushaltsentwurf 2018/2019 sieht Mittel in Höhe von insgesamt 478 Millionen Euro vor. Darüber hinaus ist in Hessen das letzte Kindergartenjahr bereits seit dem Jahr 2007 beitragsfrei. Ab dem 1. August 2018 müssen Eltern für alle drei Kindergartenjahre nicht mehr selbst aufkommen. Dies gilt für Öffnungszeiten für jeweils sechs Stunden am Tag. Damit entlasten wir die Familien künftig im Schnitt pro Kind um fast 5.000 Euro. Gerade in einer kinderreichen Stadt wie Offenbach, ist dies ein wichtiger Baustein für eine familien-gerechte Politik und eine wertvolle finanzielle Entlastung der Familien.

STEFAN GRÜTTNER MdL

Liebe Offenbacherinnen, liebe Offenbacher,

gerne informiere ich Sie nach der Plenumswoche des Hessischen Landtages im Oktober wieder über die aktuellen Themen im politischen Geschehen Hessens.

Mit dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2018/2019 konnten die entscheidenden finanziellen Weichenstellungen für die kommenden Jahre getätigt werden. Mit vielfältigen Investitionen und ohne neue Schulden legen wir damit den Grundstein für eine zukunftsgerechte und verantwortliche Politik in den Folgejahren.

Als Ihr Landtagsabgeordneter liegen mir die Sorgen und Nöte der Offenbacherinnen und Offenbacher ganz besonders am Herzen, aber auch Projekte und Ideen sind mir ein persönliches Anliegen. Deshalb ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit direkt an mich wenden können. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet Ihnen meine Seite auf Facebook [facebook.com/StefanGruttnerMdL](https://www.facebook.com/StefanGruttnerMdL). Gerne können Sie sich auch an mein Wahlkreisbüro in Offenbach wenden, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOF SVIERTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz

alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.



BOXCLUB ZU BESUCH IM PLENUM



Die Mädchen des Boxclub Nordend zu Besuch im Hessischen Landtag

Am Rande der jüngsten Plenarsitzung des Hessischen Landtages in Wiesbaden, durfte ich die Mädchen Leistungsgruppe des Boxclub Nordend Offenbach e.V als Gäste begrüßen. Gemeinsam mit ihrem Trainer Bernd Hackfort besuchten sie mich in Wiesbaden. Das Boxprojekt BC-Nordend in Offenbach entstand 2003 im Jugendzentrum Nordend und entwickelte sich zu einem bundesweit anerkannten Gewaltpräventions- und

Integrationsprojekt. Über 20 Preise haben ihnen mittlerweile Institutionen aus ganz Deutschland überreicht. 2003 gründeten der Sozialarbeiter Wolfgang Malik und der Lizenzboxtrainer Bernd Hackfort im Jugendzentrum Nordend in der Johannes-Morhart-Straße das Boxprojekt. Sie suchten nach Wegen, den Jugendlichen Respekt, Disziplin, Pünktlichkeit und Verantwortung zu vermitteln.

ZAHL DER WOCHE

Seit den Sommerferien gibt es in Hessen das Angebot des Schülertickets. Schon über 300.000 Schülerinnen und Schüler sind damit in Hessen für

1 Euro

pro Tag mobil.

NOVEMBER

5

5. November 2017
Capitol Panorama Lounge
„BembelSonate“

NOVEMBER

11

11. November 2017
Kampagneneröffnung mit
dem Ehrenrat der Ranzengar-
de Bürgel e.V.

NOVEMBER

11

11. November 2017
Zu Gast beim traditionellen
Gänseessen der CDU Mittel-
standsvereinigung

JETZT ZUR GRIPPEIMPfung



Nehmen Sie die „Grippeimpfung“ wahr. Nahezu in jedem Winter, meist im Januar oder Februar verursacht die Influenza eine Erkrankungswelle, vor der man sich durch eine Impfung schützen kann. Besonders gefährdet sind ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen. Symptome der Grippe sind u.a. Fieber, Schüttelfrost und Muskelschmerzen.

Mein Aufruf richtete sich auch an das medizinische Personal in Krankenhäusern, Alten-/Pflegeheimen und Arztpraxen, das sich durch die Vielzahl von Kontakten mit Patienten und Bewohnern leichter mit Grippeviren infizieren kann. Ich selbst habe mich bereits Ende September impfen lassen. Tun Sie es auch!

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 – 350 534 | Telefax: 0611 – 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Stefan Grüttner MdL
Wahlkreis Offenbach Stadt
Markwaldstraße 11 | 63073 Offenbach
Tel.: 069 – 8 00 17 18 | Fax: 069 – 8 00 46 67
post@cdu-offenbach.de
www.stefan-gruettner.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de,
Mark Weinmeister